

Burggrafenamt



„Das Singen in unserem Kirchenchor ist kein Beruf, sondern eine Berufung. Ich danke den Sängern für ihre Zeit, die sie für Proben aufwenden. Das Ergebnis hört man dann an Sonn- und Feiertagen.“

Tumaini Nkonyani, Pfarrer in Tisens



Othmar Unterkofler kandidiert wieder

BURGSTALL (fm). **Othmar Unterkofler** (im Bild) will 15 Jahre lang Bürgermeister von Burgstall sein: Deshalb stellt er sich bei der Gemeinderatswahl 2020 der Wiederwahl; 2025 greift dann die Mandatsbeschränkung. „Ich bin gerne für die Allgemeinheit tätig“, betont er. „Es sind noch Projekte abzuschließen und neue auf den Weg zu bringen.“

Platter übernimmt Schirmherrschaft



PASSEIERTAL (fm). **Günther Platter** (im Bild), der Landeshauptmann des Bundeslandes Tirol, hat die Schirmherrschaft über das 26. Alpenregionstreffen der Schützen vom 21. bis zum 24. Mai im Passeiertal übernommen. „Lasst uns das Verbindende vor das Trennende stellen“, sagt er.

Die Jugend von Platt packt an

MOOS (fm). Die Jugendräume im Erdgeschoss der Grundschule von Platt können sich nach ihrer Renovierung sehen lassen: Gefeierte wurde der Abschluss der Arbeiten vor kurzem bei einem Bezirkstreffen der Katholischen Jugend Südtirols (im Bild). „Die Jugendgruppe von Platt unter der Leitung ihres Ortsverantwortlichen Clemens Platter half beim Verputzen, Entrümpeln und Ausmalen“, lobt Gemeindejugendreferent Konrad Pamer. Außerdem waren unter anderem Elektrikerarbeiten und das Verlegen eines neuen Bodens nötig. Weiters musste der Eingangsbereich trockengelegt und gefliest werden. Die Gemeinde Moos trug die Kosten von rund 5600 Euro. Eine neue Zweckbestimmung bekamen in den Jugendräumen von Platt gebrauchte Möbel aus dem Rathaus und aus dem Lokal der Bergrettung von Moos. Neu sind nur die Couch und die Sitzsäcke. Ein Lob spricht Pamer auch den beiden Gemeindefacharbeitern Anton Ennemoser und Martin Fontana für ihre Mithilfe aus.



Walter Langebner singt seit 60 Jahren im Kirchenchor von Tisens

KULTUR: Cäcilienfeier am Hochfest Maria Empfängnis – Ehrung für Andreas Fabi

TISENS (fm). Traditionsgemäß am Hochfest Maria Empfängnis hat der Tisener Kirchenchor seine Cäcilienfeier abgehalten. Höhepunkt war das am Sonntagvormittag von Ortspfarrer Tumaini Nkonyani zelebrierte Hochamt in der Pfarrkirche. Die Sängerschaft und Instrumentalisten sorgten für eine würdige Mitgestaltung des Festgottesdienstes.

Dann lud der Ausschuss des Kirchenchores unter Obmann Florian Knoll und Chorleiterin Renate Schwärzer Wallnöfer zum Cäcilienessen. Dabei wurden im Hotel „Tirolensis“ in Prissian auch 2 verdiente Sänger ausgezeichnet.

Für seine 60-jährige aktive Mitgliedschaft erhielt Walter Langebner eine Ehrenurkunde des Verbandes der Kirchenchöre Südtirols (VKKS) und die Marienplakette. Er hat bis heute nicht



Obmann Florian Knoll (von links), Chorleiterin Renate Schwärzer Wallnöfer, Bürgermeister Christoph Matscher, der Geehrte Walter Langebner, Vizeobmann Hubert Steiner, der Geehrte Andreas Fabi, Pfarrer Tumaini Nkonyani und VKKS-Geschäftsführer Wolfgang Niederbacher.

nur als Tenorsänger den Kirchenchor mitgeprägt, sondern war auch einige Jahre Chorleiter.

Und wenn die Chorleiterin verhindert ist, übernimmt Langebner noch heute die Chorleitung bei Beerdigungen und Messfeiern. Weiters ist er seit mehr als 60 Jahren aktives Mitglied der Musikkapelle Tisens.

Andreas Fabi, der ehemalige Generaldirektor des Südtiroler Sanitätsbetriebs, freute sich über eine Urkunde für 4 Jahrzehnte Sängertreue: Er war 3 Jahre lang im Kloster Marienberg in Burgeis als Tenorsänger aktiv und gehört nun schon seit 37 Jahren zum Tisener Kirchenchor Maria Himmelfahrt.

Über 5000 Euro für gute Zwecke

SOZIALES: Krippenausstellung in Tabland – Geld für Kinderherz und Peter Pan

NATURNS (fm). Architekten und Baumeister zugleich sind die 14 Kursteilnehmer, die in den vergangenen Wochen und Monaten unter der bewährten Leitung von Rudi Martin in Tabland Weihnachtskrippen gebaut haben. Traditionsgemäß wurde auch der 15. Krippenbaukurs unter der Trägerschaft der Ortsgruppe Tabland im Katholischen Verband der Werktätigen (KVV) mit einer Ausstellung abgeschlossen.

Am vergangenen Wochenende waren mehr als 20 Krippen im Widum des Naturner Ortsteils zu sehen. „Von den 21 Krippen sind 20 neu, eine wurde restauriert“, berichtete Kursleiter Rudi Martin am Sonntag. „Es wurden fast ausschließlich Bauernkrippen gebaut. In diesem Jahr ist nur eine orientalische Weihnachtskrippe dabei.“

Bereits am Freitag segnete Dekan Rudolf Hilpold die Krippen – anlässlich des Patroziniums der Tablander Kirche, die dem hl. Ni-



Krippenbauprofi Rudi Martin freut sich über die sehenswerten Krippen, die beim 15. Krippenbaukurs in Tabland entstanden sind.

kolaus von Myra geweiht ist. 3 Tage lang waren die Kunstwerke dann ausgestellt.

„Im Schnitt hat jeder Kursteilnehmer rund 100 Stunden in seine Krippe investiert“, blickte Martin zurück. „Ein Kursteilnehmer brachte etwa 160 Stunden auf.“

Eine Krippe wurde dann am Sonntag für einen guten Zweck verlost: Die Kastellbellerin Johanna Ilmer ist die glückliche Gewin-

nerin. Aus der Verlosung und aus Spenden können die Krippenfreunde mehr als 5000 Euro für gute Zwecke bereitstellen.

„Das Geld wird zwischen den Vereinigungen Kinderherz und Peter Pan gerecht aufgeteilt“, sagte Krippenbauprofi Martin. „Es ist schön, zu helfen.“

BILDER auf abo.dolomiten.it

10.30-15.30
14 | 12 | 2019 Glacier Hotel Grawand
3.212 m Schnalstal

Der höchstgelegenste
Weihnachtsmarkt Europas

www.grawand.com